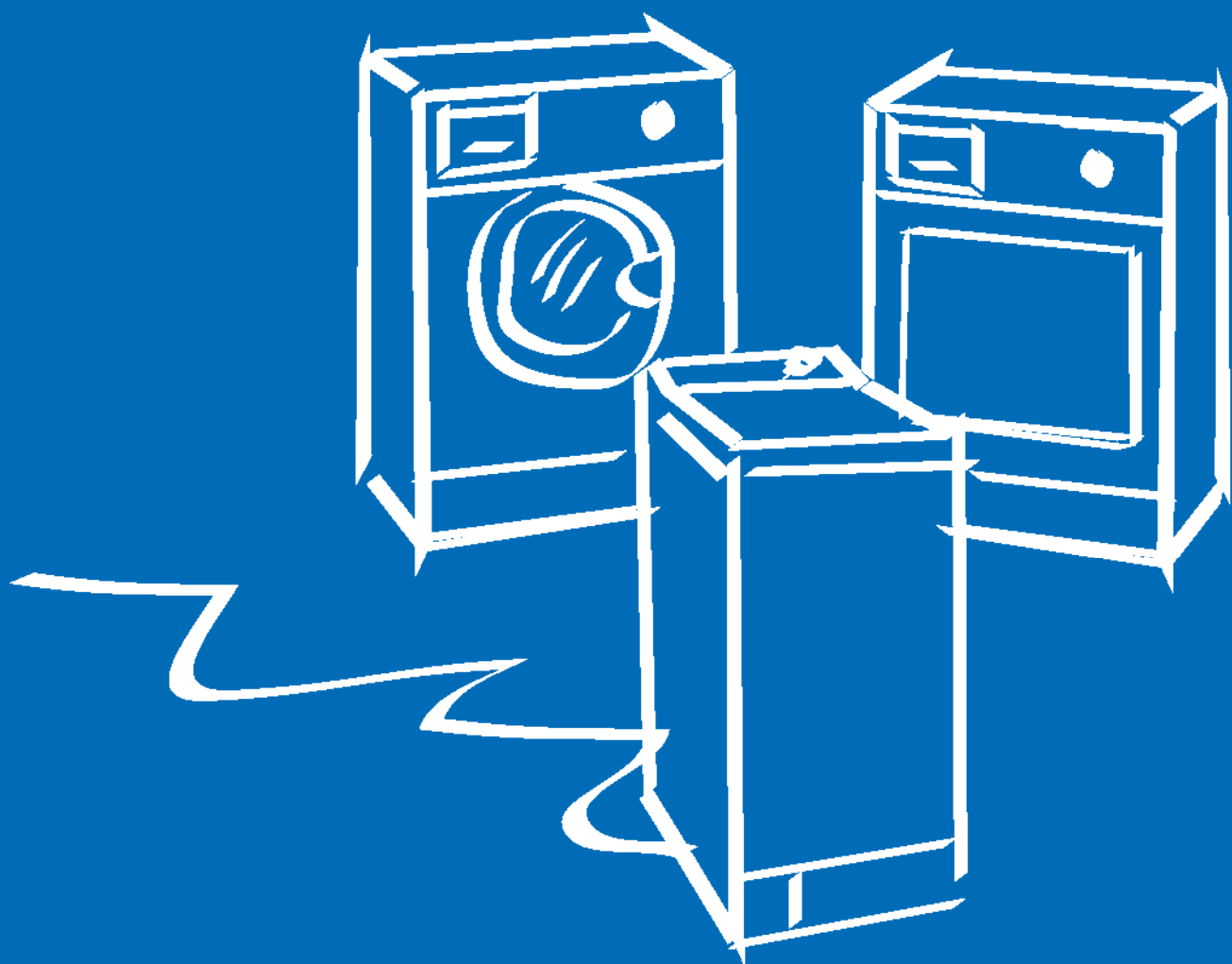




 **ARDO**
made for you.

**Werter Kunde,**

wir danken Ihnen für die Wahl unseres Produktes.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät anschließen und benutzen.

Die Kenntnis der Funktionsweise wird Ihnen bei der korrekten und sicheren Bedienung helfen. Die Gebrauchsanweisungen enthalten neben den technischen Daten des Waschautomaten viele nützliche Hinweise zum optimalen Gebrauch der Maschine.

Falls Sie die Maschine weiterverkaufen oder weitergeben. Denken Sie daran, dem neuen Besitzer auch diese Gebrauchsanweisung mitzugeben.

INHALTSVERZEICHNIS

	HINWEISE FÜR DEN BENUTZER	26-27
	BESCHREIBUNG DES WASCHAUTOMATEN	27
	INSTALLIERUNG DES WASCHAUTOMATEN	28-30
	• Auspacken und Entfernen der Transportsicherungen	28-29
	• Aufstellung des Waschautomaten	29
	• Ausrichtung	29
	• Elektroanschluss	29-30
	• Wasseranschluss	30
	GEBRAUCH DER MASCHINE	31-32
	• Fleckenentfernung	31
	• Internationale Pflegekennzeichen	31
	• Gebrauch der Maschine	32
	• Waschmittel und Waschzusatzmittel	32
	WARTUNG	33-34
	• Reinigung der Maschine	33
	• Herausziehen der Waschmittelschublade	33
	• Fremdkörperfalle	33
	• Reinigung des Filters	33
	• Beseitigung von Funktionsstörungen	34

Wir empfehlen, nachstehende Daten stets griffbereit zu haben:

MODELL:

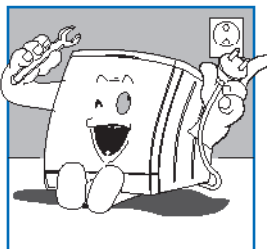
SERIENNUMMER:

KAUFDATUM:

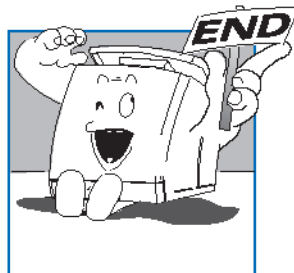
**DER HERSTELLER HAFTET NICHT FÜR INFOLGE DER NICHTEINHALTUNG DER SICHERHEITS-
VORSCHRIFTEN UND DER GEBRAUCHSANWEISUNGEN ENTSTEHENDE SCHÄDEN.**



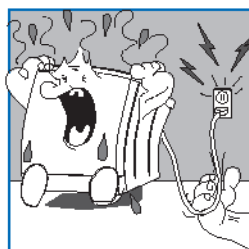
- ▼ Das Gerät ist als Haushaltswaschmaschine einzusetzen, jede anderweitige Nutzung ist unsachgemäß und folglich gefährlich.
- ▼ Jede Veränderung oder sonstige Manipulation des Gerätes kann den Benutzer gefährden und Schäden an der Maschine verursachen.
- ▼ Das Gerät hat ein beträchtliches Gewicht. Beim Verstellen müssen daher besondere Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden.
- ▼ Das Gerät darf nur von Erwachsenen benutzt werden.
- ▼ Jede Veränderung der Wasser- oder Stromversorgung muss von Fachpersonal durchgeführt werden.
- ▼ Beim Aufstellen des Gerätes darauf achten, dass das Stromkabel nicht verdreht oder gequetscht wird und für eventuelle Eingriffe problemlos zugänglich ist.
- ▼ "Vor dem Einschalten des Waschautomaten das gesamte Verpackungsmaterial und die Transportsicherungen entfernen, weil andernfalls die Maschine und der Aufstellraum schwere Schäden erleiden können.
- ▼ Wenn die Waschmaschine auf Teppichboden aufgestellt wird, muss auf einen ausreichenden Bodenabstand geachtet werden, damit eine korrekte Luftzirkulation gewährleistet wird.
- ▼ Der Waschautomat darf nicht überfüllt werden.
- ▼ Während des Betriebs des Waschautomaten jeden Kontakt mit dem aus dem Ablaufschlauch austretenden Wasser vermeiden, da dieses sehr hohe Temperaturen haben kann.
- ▼ Waschen Sie nur für Maschinenwäsche geeignete Gewebe. Im Zweifelsfall die Herstellerhinweise am Etikett der Wäschestücke beachten (siehe „Pflegekennzeichen“ Seite 31)
- ▼ Vor dem Einlegen von Kleidungsstücken in die Waschmaschine alle Taschen leeren. Harte oder spitze Gegenstände, wie beispielsweise Münzen, Nadeln, Nägel, Schrauben oder Steine können schwere Schäden verursachen.
- ▼ In der Maschine dürfen keine Kleidungsstücke mit benzinhaltigen Verschmutzungen gewaschen werden. Falls die Flecken mit verdampfenden Mitteln entfernt wurden, müssen diese vor dem Einfüllen in die Waschmaschine vollkommen verdampft sein.
- ▼ Keine Waschmittel für Handwäsche verwenden, da deren starke Schaumentwicklung die Innenteile des Waschautomaten beschädigen könnte.



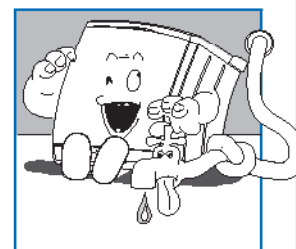
Vor Revisionen oder Reinigung der Maschine den Stecker aus der Steckdose ziehen.



Die Waschmaschine kann erst geöffnet werden, wenn die Kontrolllampe oder das Display das Zyklusende anzeigt. Bei einigen Modellen wird das Zyklusende durch das Blinken der Start-Taste angezeigt.



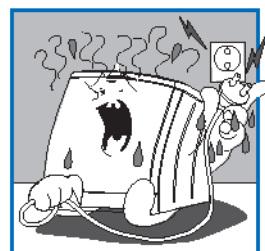
Beim Ausstecken des Kabels aus der Steckdose nicht am Kabel selbst, sondern am Stecker ziehen.



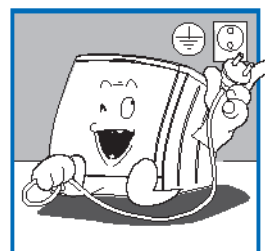
Nach dem Waschen empfiehlt es sich, den Stecker auszustecken und den Wasserhahn zu schließen.



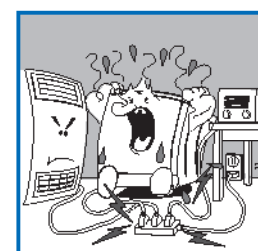
Das Gerät darf nicht Witterungseinflüssen ausgesetzt werden.



Den Stecker des Waschautomaten auf keinen Fall mit nassen Händen ein- oder ausstecken.



Die Waschmaschine muss an eine vorschriftsmäßig geerdete Steckdose angeschlossen werden.



Die Verwendung von Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckern zum Anschließen der Maschine ist verboten.



- ▼ Nach dem Waschen von Läufern, Decken oder anderen langfaserigen Geweben den Filter herausnehmen und gegebenenfalls reinigen.
- ▼ Wir empfehlen, das Einfüllfenster nach dem Waschen geöffnet zu lassen.
- ▼ Bei Funktionsstörungen auf keinen Fall versuchen, das Gerät selbst zu reparieren. Unsachgemäße Reparaturen können schwere Schäden verursachen und lassen außerdem den Gewährleistungsanspruch verfallen.
- ▼ Das Gerät darf ausschließlich von dem autorisierten Personal der Kundendienststellen und unter Verwendung von Originalersatzteilen repariert werden.
- ▼ In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung versehen. Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit

des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät durch unsachgemäße Entsorgung negative Konsequenzen nach sich ziehen.

Auf dem Produkt oder der beiliegenden Pro-



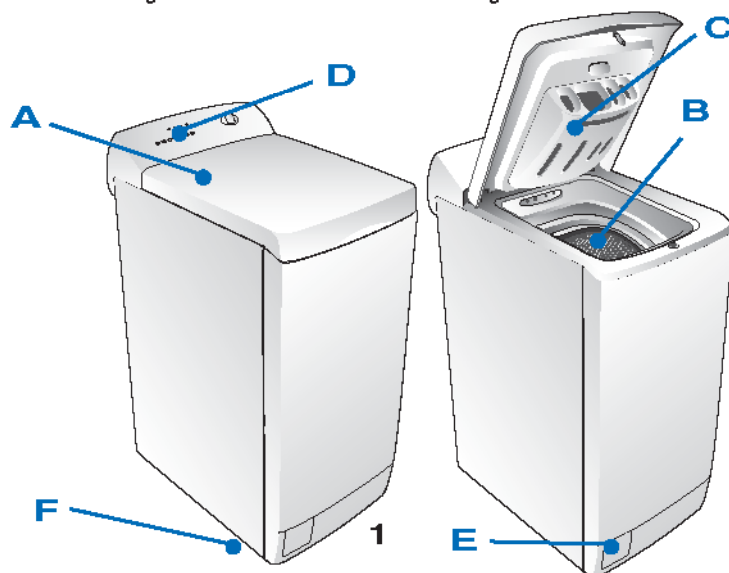
duktdokumentation ist folgendes Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist. Entsorgen Sie dieses Produkt im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte. Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produkts zu erhalten.

BESCHREIBUNG DES WASCHAUTOMATEN



Die Waschmaschine ist ein Elektro-Haushaltsgerät, das jede Art von Gewebe wunschgemäß wäscht.

- ▼ **Die Außenseite** der Waschmaschine besteht aus Blech, das so behandelt und lackiert ist, dass die ästhetischen Vorzüge über lange Zeit hin unverändert erhalten bleiben und gleichzeitig korrosionsfest ist.
- ▼ **Der Motor** und alle Bewegungsteile wurden so realisiert, dass maximale Laufruhe garantiert werden kann.
- ▼ **Die Trommel** aus Edelstahl ist breit und vorteilhaft positioniert, was eine hohe Waschqualität garantiert und die Wäsche schont.
- ▼ **Am Bedienfeld** befinden sich alle Bedienelemente zur einfachen Anwahl aller gewünschten Waschprogramme. **Die perfekte Ausbalancierung** der Waschmaschine ist das Ergebnis langjähriger Forschungen hinsichtlich des Gleichgewichts zwischen sich bewegenden Elementen.



- A - Oberdeckel
- B - Trommel
- C - Einspülbereich
- D - Bedienfeld
- E - Filterklappe
- F - Füße

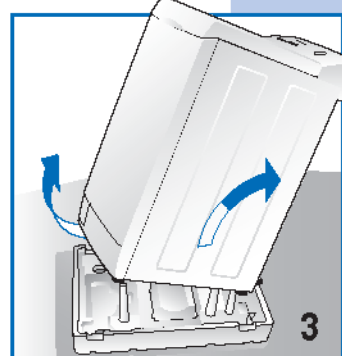
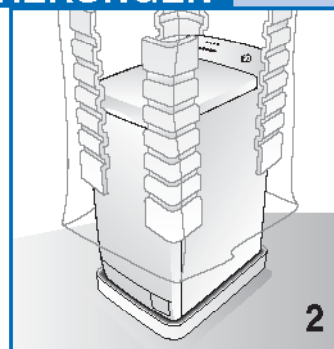


INSTALLIERUNG DES WASCHAUTOMATEN

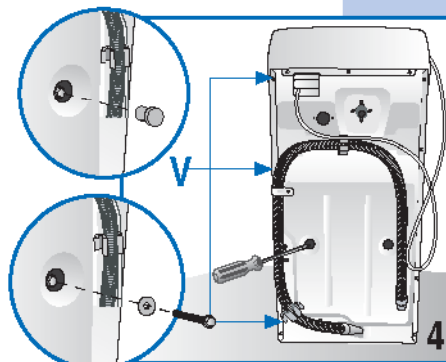
AUSPACKEN UND ENTFERNEN DER TRANSPORTSICHERUNGEN

Bei der Wahl des Aufstellortes der Waschmaschine sind nachstehende Empfehlungen zu beachten:

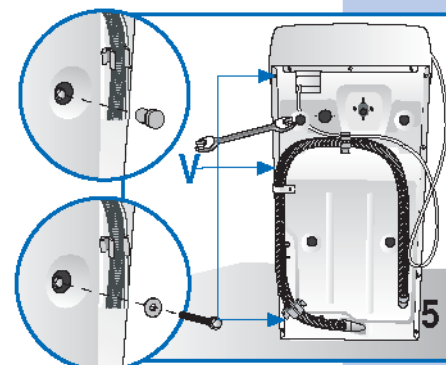
- ▼ Der Raum muss einen Wasser - und Elektroanschluss verfügen (achten, dass die Kabel und Schläuche auf der Rückseite des Gerätes in keiner Weise gequetscht werden).
- ▼ Die Waschmaschine muss auf einer flachen und festen Fläche aufgestellt werden.
- ▼ Das Gerät kann überall dort aufgestellt werden, wo die Raumtemperatur 3°C nicht unterschreitet.
- ▼ Die Waschmaschine an gewünschter Stelle positionieren und die Außenverpackung entfernen (Abb. 1).
- ▼ Die Waschmaschine anheben und die Basis aus Polystyrol bzw. die Transportsicherung aus Plastik entfernen (Abb. 3).



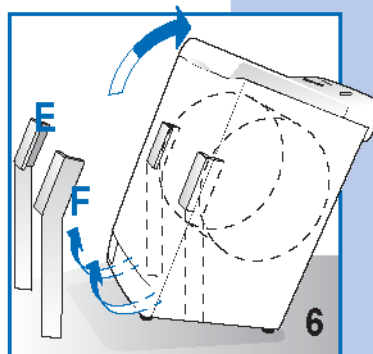
- ▼ Die 2 Schrauben (Abb. 4) oder die 4 Schrauben (Abb. 5) (modellabhängig), die die Bewegungsteile fixieren, lösen und gemeinsam mit den Plastikbuchsen entfernen. Die Löcher mit den beiliegenden Plastikstöpseln verschließen.



- ▼ Die Schrauben und Buchsen herausnehmen und für einen eventuellen Transport aufbewahren.

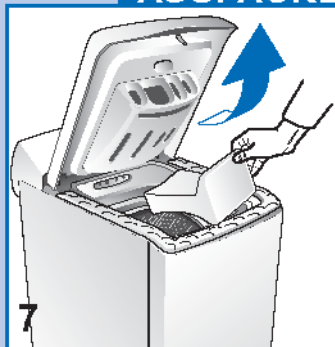


- ▼ Die Maschine neigen und die beiden internen Winkel aus Polystyrol (wo vorgesehen) entfernen, indem die beiden Streifen aus Karton "E - F" herausgezogen werden. Den Streifen "E" und in der Folge den Streifen "F" herausziehen (Abb.6).

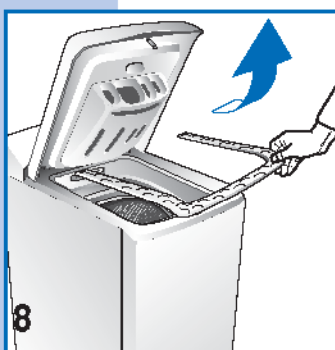




AUSPACKEN UND ENTFERNEN DER TRANSPORTSICHERUNGEN

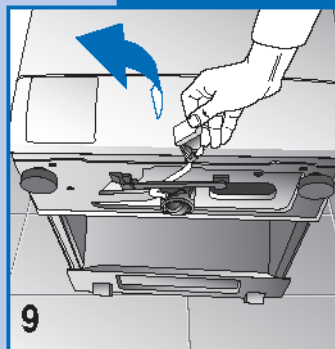


- ▼ Die Transportsicherung aus Polystyrol entfernen (Abb. 7).



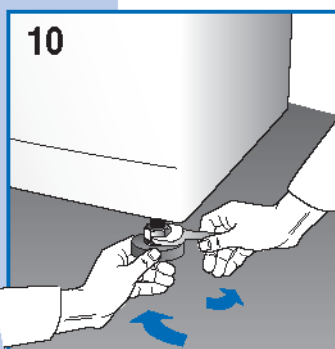
- ▼ Die Transportsicherung aus Plastik entfernen (Abb. 8).

AUSRICHTUNG



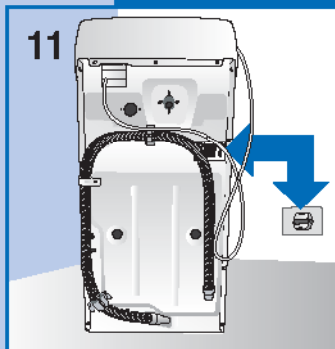
Die Waschmaschine vorsichtig in die Nähe der Anschlusspunkte bringen.

WOERFORDERLICH, die Transportrolle für leichteres Verstellen zu Hilfe nehmen. Hierzu den Hebel rechts unten in die entgegengesetzte Richtung schieben. Nach dem Verstellen den Hebel wieder in die Ausgangsstellung bringen (Abb.9).



Damit das Gerät einwandfrei funktioniert, muss es perfekt gerade ausgerichtet werden, was mit Hilfe der verstellbaren Füße an der Unterseite des Hausgerätes geschieht (Abb. 10). 2 Füße bei Waschmaschinen mit rückseitigen Transportrollen, 4 Füße bei Maschinen ohne Transportrollen). Nach dem Ausrichten werden die verstellbaren Füße durch Festschrauben der Mutter an der Maschinenunterseite mit einem Schraubenschlüssel fixiert.

ELEKTROANSCHLUSS

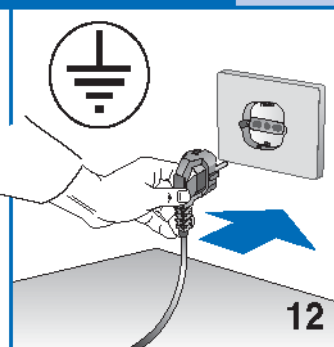


- ▼ Überprüfen Sie, ob die am Typenschild an der Rückseite der Waschmaschine angegebene Spannung mit der Ihres Stromnetzes übereinstimmt (Abb. 11).
- ▼ Schutzschalter, Stromkabel und Steckdose müssen für die maximale Leistung der Maschine ausgelegt sein, die am Typenschild angegeben ist.
- ▼ Nach der Installation muss die Stromversorgung oder die Unterbrechung der Stromversorgung durch einen zweipoligen Schalter gewährleistet sein.
- ▼ Die für den Anschluss der Maschine bestimmte Steckdose muss vorschriftsmäßig geerdet sein. Im gegenteiligen Fall haftet der Hersteller nicht für eventuelle Unfälle (Abb. 12).
- ▼ Falls die betreffende Steckdose defekt oder ungeeignet ist, muss sie von einem



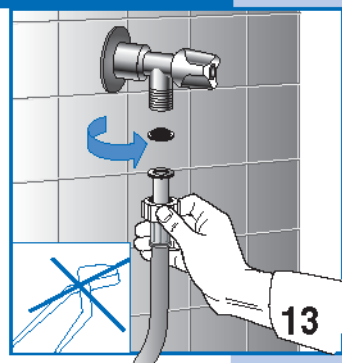
ELEKTROANSCHLUSS

- ▼ Elektriker ausgewechselt werden.
- ▼ Der Anschluss der Maschine mittels Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen ist verboten.
- ▼ Während der Wartung der Maschine muss der Stecker ausgesteckt sein.
- ▼ Den Stecker des Waschautomaten auf keinen Fall mit nassen Händen ein- oder ausstecken.
- ▼ Falls das Kabel beschädigt sein sollte, ist der Kundendienst hinzuziehen.
- ▼ Stellen Sie die Waschmaschine so auf, dass das Kabel problemlos zugänglich ist, damit es im Bedarfsfall ausgesteckt werden kann.



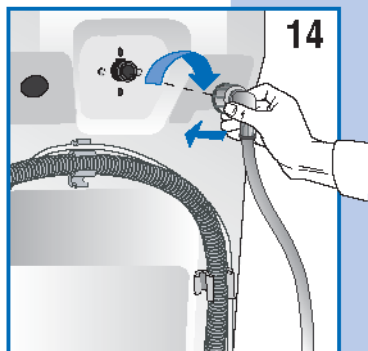
WASSERANSCHLUSS

- ▼ Der Druck der Wasserleitung soll 0,05 - 1Mpa betragen.
- ▼ Vor dem Anschließen des Wasserschlauches den Hahn öffnen und eine gewisse Menge Wasser fließen lassen, damit die Rohre von etwaigen Verunreinigungen wie z.B. Sand oder Rost befreit werden (dies ist besonders wichtig, wenn die Maschine an eine neue Wasserleitung angeschlossen wird oder lange Zeit nicht gebraucht wurde).
- ▼ Der Wasserzulaufschlauch muss an einen Kaltwasserhahn mit 3/4" Gewinde angeschlossen werden.
- ▼ Zwischen Hahn und Schlauch die mitgelieferte Filterdichtung installieren und von Hand fest anziehen (Abb. 13).

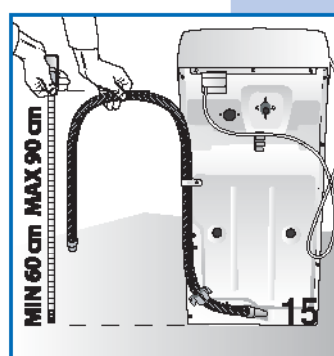


N.B. Den neuen dem Gerät beiliegenden Schlauch benutzen und keinesfalls den alten Schlauch

- ▼ Kontrollieren, ob das andere Schlauchende gut an der Waschmaschine angeschlossen ist (Abb. 14).
- ▼ Während des Waschgangs muss der Wasserhahn vollkommen geöffnet sein.



- ▼ Der Wasserablaufschlauch muss auf einer Höhe von mindestens 60 cm und maximal 90 cm vom Boden positioniert werden (Abb. 15).
- ▼ Wenn das Wasser direkt in die Abwasserleitung abfließt, wird das freie Ende des Wasserablaufschlauches in diese Leitung gesteckt, deren Innendurchmesser mindestens 40 mm betragen muss.
- ▼ Der Ablaufschlauch darf auf keinen Fall luftdicht angeschlossen werden, damit keine Luft in den Siphon dringt und folglich Wasser ausläuft.



- ▼ Soll das Wasser in ein Waschbecken geleitet werden, muss die Kurve am freien Ende des Schlauches mit dem mitgelieferten Bügel gesichert werden. Dann den Schlauch am Waschbeckenrand einhängen und den Bügel fixieren, damit der Schlauch nicht abrutschen kann (Abb. 16). Darauf achten, dass der Ablauf des Waschbeckens sauber ist, damit das Wasser frei abfließen kann.
- ▼ Die Waschmaschine zur Wand rücken, wobei darauf zu achten ist die Schläuche nicht zu quetschen.



FLECKENENTFERNUNG

Bestimmte Flecken können allein durch Waschen in der Waschmaschine nicht beseitigt werden. Bevor irgendwelche Flecken behandelt werden, muss an einer unsichtbaren Stelle ausprobiert werden, ob das Gewebe farbecht ist. Flecken immer vom Rand ausgehend zur Mitte hin bearbeiten, damit keine Ränder entstehen. Nachstehend geben wir einige Ratschläge zur Entfernung von Flecken.

- **WACHS:** Das Wachs vorsichtig mit einem Messer mit abgerundeter Spitze abschaben und den Stoff anschließend zwischen zwei saugfähige Bögen Papier legen und mit dem heißen Bügeleisen das restliche Wachs entfernen.
- **KUGELSCHREIBER UND FILZSTIFT:** Mit einem weichen, mit Äthylalkohol getränkten Tuch vorsichtig betupfen, damit der Fleck nicht vergrößert wird.
- **STOCKFLECKEN UND SCHIMMEL:** Sofern das Gewebe bleichmittelfest ist, einen Waschzyklus durchführen, wobei das Bleichmittel in die spezielle Kammer eingefüllt wird [siehe Programmtabelle]. Andernfalls die Schmutzstellen mit 10% Wasserstoffperoxyd anfeuchten und 10 bis 15 Minuten einwirken lassen.
- **LEICHTE BÜGELEISENVERBRENNUNGEN:** wie für Stockflecken und Schimmel beschrieben vorgehen.
- **ROST:** Einen Rostfleckenentferner nach Gebrauchsanweisung benutzen.
- **KAUGUMMI:** Das Gewebe energisch mit Eiswürfeln abreiben und danach mit einem mit Azeton angefeuchteten Baumwollappen nachreiben.
- **LACK:** Lackflecken nicht vollständig trocknen lassen, sondern unverzüglich mit dem auf der Verpackung angegebenen Lösemittel (z.B. Wasser, Terpentin, Trichloräthylen) behandeln, mit Seifenwasser auswaschen und spülen.
- **LIPPENSTIFT:** Flecken auf Baumwolle oder Wolle mit Äther behandeln; für Seide Trichloräthylen verwenden.
- **NAGELLACK:** die befleckte Seite auf saugfähiges Papier legen und die andere Seite mit Azeton anfeuchten. Das Papier häufig wechseln und weitermachen, bis der Fleck vollständig entfernt ist.
- **SCHLAMM ODER TEER:** Den Fleck mit etwas frischer Butter einreiben, einwirken lassen und danach mit Terpentinöl waschen.
- **GRAS:** Vorsichtig einseifen und mit verdünntem Bleichmittel behandeln. Bei Wolle hat sich 90%iger Alkohol bewährt.
- **BLUT:** In kaltem Salzwasser einweichen und anschließend mit Waschseife waschen.

INTERNATIONALE PFLEGEKENNZEICHEN

Um für jedes Wäschestück das richtige Programm wählen zu können, sollten Sie sich die Kennzeichen auf dem Herstelleretikett ansehen. Die folgende Tabelle soll Ihnen beim Lesen der Symbole behilflich sein.

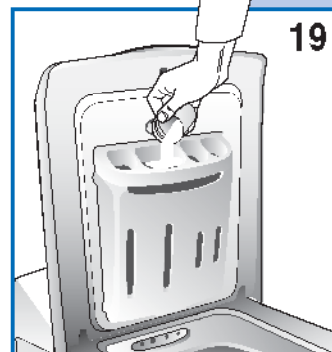
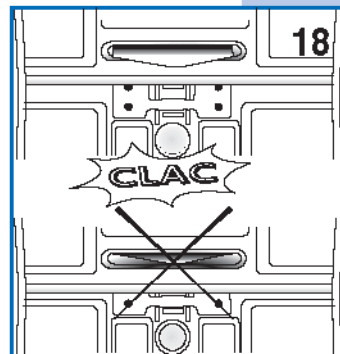
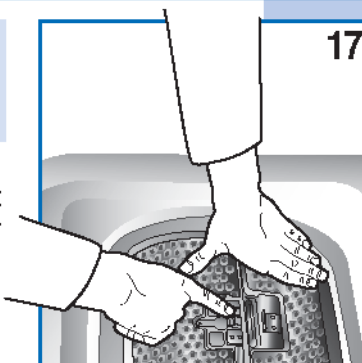
	Normale Wäsche		Bügeltemperatur bis 200°		Ausgebreitet trocknen
	Schonwäsche		Bügeltemperatur bis 150°		Aufgehängt trocknen
	Waschtemperatur bis 95°C		Bügeltemperatur bis 100°		Auf Kleiderbügel trocknen
	Waschtemperatur bis 60°C		Nicht bügeln		Im Trockner bei normaler Temperatur trocknen
	Waschtemperatur bis 40°C		Chemische Reinigung mit Lösemittel		Im Trockner bei niedriger Temperatur trocknen
	Waschtemperatur bis 30°C		Chemische Reinigung nur mit Benzin, reinem Alkohol und R113		Nicht im Trockner trocknen
	Handwäsche		Chemische Reinigung nur mit Perchlorat, Benzin, reinem Alkohol, R111 und R113.		
	Nicht waschen		Nicht chemisch reinigen		
	In kaltem Wasser bleichen				
	Nicht bleichen				



Achtung: Bevor erstmals mit der Maschine gewaschen wird, einen kurzen Waschgang ohne Wäsche durchführen, um die einwandfreie Funktion des Waschautomaten zu prüfen und die Trommel zu spülen.

Vor jedem Waschgang sind nachstehende Vorgänge durchzuführen:

- 1 Kontrollieren, ob die Wasseranschlüsse in Ordnung sind, der Hahn geöffnet ist und der Abflussschlauch korrekt positioniert ist (siehe Kapitel bezüglich der Installation).
 - 2 Kontrollieren, ob der Programmschalter (P) auf STOP positioniert ist.
 - 3 Mit trockenen Händen den Stecker in die Steckdose stecken.
 - 4 Die Wäsche nach Gewebeart sortieren (die Pflegekennzeichen beachten).
 - 5 Bevor die Kleidungsstücke in die Trommel gelegt werden, prüfen dass: die Taschen leer sind; Risse genäht wurden; Reißverschlüsse, Gürtel, Schnallen und Haken geschlossen sind; Flecken vorbehandelt wurden.
 - 6 Den Oberdeckel der Waschmaschine öffnen, indem ein leichter Druck ausgeübt wird, bevor man ihn anhebt.
 - 7 Die Trommelklappen öffnen, indem mit der Hand beide Teile festhalten werden und die rote bzw. blaue Taste gedrückt wird (Abb. 17).
 - 8 Die Wäsche in die Trommel legen. Um eine gleichmäßige Verteilung der Wäsche in der Maschine während des Schleuderns zu gewährleisten, empfehlen wir, verschieden große Kleidungsstücke derselben Gewebeart in einem Waschzyklus zu waschen. Eine falsche Verteilung der Wäsche kann die Maschine während des Schleuderns aus dem Gleichgewicht bringen.
- Achtung:** Die Waschmaschine nicht übermäßig befüllen. Vom Waschen von Geweben, die viel Wasser absorbieren, wird abgeraten (z.B. Teppiche).
- 9 Die Türen der Trommel schließen, so dass sie hörbar einrasten, was durch das charakteristische "CLACK" bestätigt wird (Abb. 18).
 - 10 Die jeweiligen Waschmittelkammern gemäß der im Kapitel „Waschmittel“ gegebenen Anweisungen befüllen. (Abb. 19).
 - 11 Den Oberdeckel schließen, das passende Programm und die Temperatur wählen (hierzu die Programmtabelle konsultieren).



WASCHMITTEL UND WASCHZUSATZMITTEL

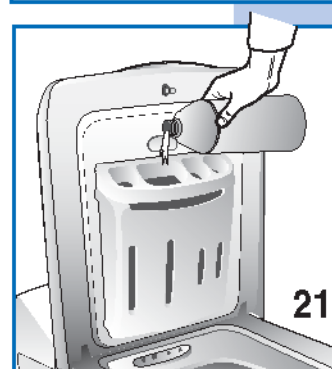
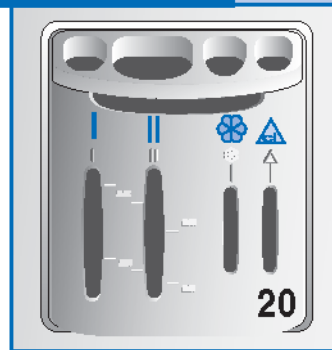
Die Waschmaschine ist mit einem Einspülbereich mit vier Kammern ausgestattet (Abb. 20).

- II Kammer mit Waschmittel für Vorwäsche.
- II Kammer mit Waschmittel für Hauptwäsche.
- ☼ Kammer mit flüssigen Zusätzen für Spülen, Weichspülen, Parfümieren oder Stärken.
- ▲ Kammer für Bleichmittel

Bei Gegenden mit sehr hartem Wasser, muss gemeinsam mit dem Waschmittel ein Wasserenthärtungsmittel verwendet werden, um Kalkablagerungen am Heizstab zu verhindern. Wasserenthärtungsmittel werden gemeinsam mit dem Waschmittel in die Kammer "II" gegeben. (Abb. 21).

N.B. Beim Einfüllen des Waschmittels ist es wichtig, dass dieses nicht in die Kammer für den Weichspüler gelangt, da ansonsten der Spülgang mit Schaum erfolgen würde und weiße Flecken auf der Wäsche zurückbleiben können. Sollte hingegen Weichspüler in die Waschmittelkammer gelangen, könnte die Waschkraft beeinträchtigt werden.

Wichtig: Nur Waschpulver oder Flüssigwaschmittel für Waschautomaten verwenden, da diese Produkte eine gebremste Schaumentwicklung haben. Die jeweiligen Waschmittelmengen werden vom Hersteller auf der Verpackung angegeben. Zuviel Waschmittel kann zu übermäßiger Schaumentwicklung führen und das Waschergebnis beeinträchtigen. Zu wenig Waschmittel kann ebenfalls das Waschergebnis beeinträchtigen. Die Verwendung von Flüssigwaschmittel ist nur bei Programmen ohne Vorwäsche möglich.





REINIGUNG DER MASCHINE

22



Diese Waschmaschine ist so konstruiert, dass sie keine besondere Wartung erfordert, und muss lediglich regelmäßig gereinigt werden.

- ▼ Vor dem Reinigen der Maschine den Stecker aus der Steckdose nehmen und den Wasserhahn schließen.
- ▼ **Stromkabel:** Ein beschädigtes Stromkabel muss vom Kundendienst ausgetauscht werden.
- ▼ **Achtung:** Das Gerät auf keinen Fall mit chemischen Mitteln behandeln, sondern nur einen mit Seifenwasser angefeuchteten Lappen verwenden.
- ▼ Die Außenseite der Maschine mit einem weichen, feuchten Lappen abwischen.
- ▼ Keine Scheuermittel verwenden. (Abb. 22).
- ▼ Nach Wasche den Deckel der Waschmaschine geöffnet lassen, damit die Gummitheile trocknen können.
- ▼ Waschmittelrückstände müssen mit einem feuchten Lappen regelmäßig entfernt werden.
- ▼ Für eine einwandfreie Reinigung der Kammern für Bleichmittel und Weichspüler können die Einsätze entnommen und unter Fließwasser gereinigt werden.
- ▼ Die Waschmittelkammern müssen periodisch gereinigt werden. Hierzu kann die Waschmittelschublade entnommen und unter Fließwasser gereinigt werden (Abb. 23). Dann wieder einsetzen.

23



HERAUSZIEHEN DER WASCHMITTELSCHUBLADE

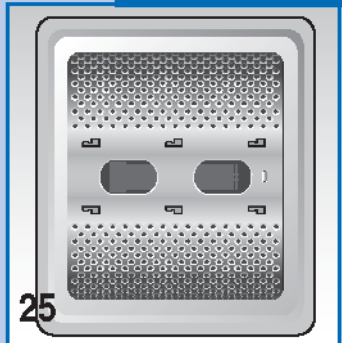
24



- ▼ Mit einer Hand die Taste auf der Waschmittelschublade drücken und mit der anderen Hand die Schublade herausziehen (Abb. 24).

FREMDKÖRPERFALLE

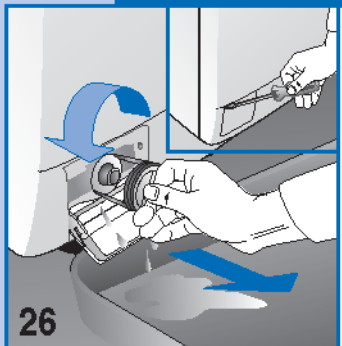
25



Zur Entnahme von Fremdkörpern, die zwischen Trommel und Außenfläche der Maschine gelangt sind, entfernt man den Plastikdeckel des Gegengewichts an der Trommelseite, die der Trommelöffnung gegenüberliegt (Abb. 25); nach Öffnen der Klappen, den Fremdkörper entnehmen.

REINIGUNG DES FILTERS

26



ACHTUNG! Vor Reinigen des Filters muss sichergestellt werden, dass die Maschine leer ist. Den Filter nicht ausbauen, während die Waschmaschine funktioniert oder Wasser enthält.

Ein Wischtuch bereitlegen oder ein niedriges Gefäß unter die Filterklappe stellen, um das noch in der Maschine verbliebene Wasser aufzufangen. Die Filterklappe öffnen und den Filter nach links drehen und herausnehmen (Abb. 26). Zum Öffnen der Klappe kann ein Werkzeug erforderlich sein (Abb. 26). Der Filter muss regelmäßig gereinigt werden. Den Filter unter Fließendwasser ausspülen und alle Rückstände entfernen. Den Filter im Uhrzeigersinn wieder einschrauben und kontrollieren, ob er perfekt schließt.



BESEITIGUNG VON FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Bevor Sie sich bei einer Funktionsstörung an den autorisierten Kundendienst wenden, sollten Sie prüfen, ob deren Ursache unter den nachstehenden Fällen zu finden ist.

Bei einigen Modellen werden die Funktionsstörungen bei Zyklusende mit einem Code angezeigt.

- Code: E:00 Die im Abschnitt * aufgelisteten Kontrollen durchführen
 E:01 Die im Abschnitt ** aufgelisteten Kontrollen durchführen
 E:02 Technische Störung "Den Kundendienst rufen"
 E:03 Technische Störung "Den Kundendienst rufen"

Die Maschine funktioniert nicht (Kontrolllampen ausgeschaltet) (Display erloschen)

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Netzspannung vorhanden ist.
- 2) Der Stecker richtig in die Steckdose eingesteckt ist.
- 3) Die Ein/Aus-Taste gedrückt wurde bzw. wo diese nicht vorhanden ist, der Programmschalter (P) bei einem Programm positioniert ist.

Die Maschine funktioniert nicht (Kontrolllampen eingeschaltet) (Display leuchtet auf)*

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Das Programm eingestellt ist.
- 2) der Oberdeckel korrekt geschlossen ist
- 3) Die Start-Taste gedrückt wurde (nur bei elektronischen Modellen).
- 4) Den nachstehenden Absatz "Kein Wasserzulauf" konsultieren.

Kein Wasserzulauf*

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Die Leitungen Wasser führen.
- 2) Der Zulaufschlauch an die Waschmaschine angeschlossen ist.
- 3) Der Wasserzulaufhahn geöffnet ist.
- 4) Der Filter verstopft ist. In diesem Fall das Gerät vom Netz trennen und den Filter reinigen.

Die Maschine füllt und entleert ständig Wasser**:

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Der Wasserablaufschlauch auf der richtigen Höhe angebracht ist (60 - 90 cm).
- 2) Das Schlauchende nicht in Wasser eingetaucht ist.

Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab und schleudert nicht**

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Der Ablaufschlauch korrekt angeschlossen ist.
- 2) Der Ablaufschlauch nicht geknickt ist.
- 3) Der Ablauffilter nicht verstopft ist.
- 4) Die Funktion für Schleuderausschluss nicht eingestellt ist.
- 5) Die Funktion für Spülstop nicht eingestellt ist.

Die Maschine vibriert und läuft geräuschvoll

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Alle Transportsicherungen entfernt wurden.

2) Die Maschine perfekt gerade aufgestellt ist.

3) Große Wäschestücke wie Bettlaken oder Tischtücher nicht an einer Trommelseite angesammelt sind.

Der Oberdeckel öffnet sich nicht

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Das Waschprogramm beendet ist.
- 2) Die Funktion für Spülstop nicht eingestellt ist (bei einigen Modellen automatisch).

Die Wäsche ist mangelhaft geschleudert

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Die Wäsche gleichmäßig in der Trommel verteilt ist.
- 2) Die richtige Schleuderdrehzahl gewählt wurde.

Der Betrieb der Maschine wird unterbrochen

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Die Stromversorgung ausgefallen ist.

Eine große Menge Waschmittel wird nicht vollständig eingespült

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Der Wasserzulaufhahn geöffnet ist.
- 2) Der Filter zwischen Wasserhahn und Zulaufschlauch verschmutzt ist.

Die Wäsche wird nicht richtig sauber

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Zuviel Wäsche in die Trommel gefüllt wurde.
- 2) Eine ausreichende Menge Waschmittel benutzt wurde.
- 3) Das passende Waschprogramm gewählt wurde.

Die Wäsche ist einglangten oder verblasst

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Das passende Waschprogramm gewählt wurde.
- 2) Die richtige Waschttemperatur eingestellt wurde.

Die Maschine trocknet nicht (nur für Waschtrocknermodelle)

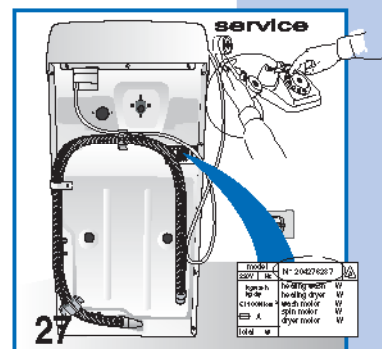
• Prüfen Sie, ob:

- 1) Der Wasserzulaufhahn offen ist.
- 2) Der Wasserablauffilter sauber ist.
- 3) Die Maschine eingeschaltet ist (Kontrolllampe oder Display leuchten auf).
- 4) Das Trockenprogramm gewählt wurde.
- 5) Die Trockendauer eingestellt wurde.

Falls Ihre Maschine trotz dieser Kontrollen weiterhin nicht funktionieren sollte, wenden Sie sich an das nächstgelegene Kundendienstzentrum. Geben Sie dabei bitte das Modell, die Seriennummer und die Art der Störung an.

Die Gerätedaten finden Sie an der Informationstabelle am Filterdeckel oder an der Rückseite des Gerätes.

Diese Angaben erlauben dem Kundendienstpersonal die erforderlichen Ersatzteile zu besorgen und die Reparatur schnell und effizient durchzuführen (Abb. 27).

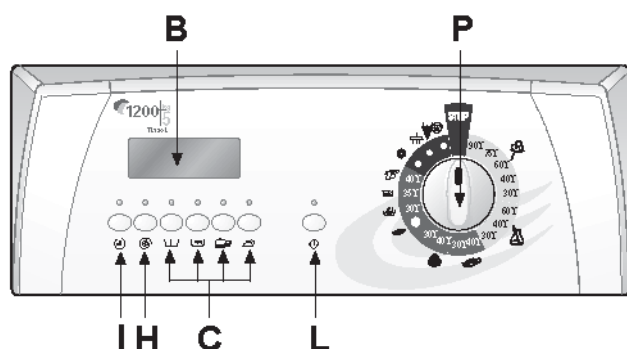






HAUPTFUNKTIONEN DES WASCHVOLLAUTOMATEN

11



- B Display
- C Sonderfunktionstasten
- H Taste Schleuderwahl
- L Starttaste
- I Taste Startverzögerung
- P Programm und Temperaturschalter

INBETRIEBNAHME DES WASCHVOLLAUTOMATEN

▼ WASCHZYKLUS:

(bei Durchführung nachstehender Anweisungen führt die Maschine den eingestellten Waschzyklus durch)

1. Öffnen Sie den Deckel und die Trommel.
2. Füllen Sie die Wäsche in die Trommel ein und schließen Sie die Trommel daraufhin vorschriftsmäßig.

Achtung: Es ist verboten, die Waschmaschine übermäßig zu befüllen. Vom Waschen von Wäsche, die eine große Menge Wasser absorbiert, wird abgeraten (z.B. Teppiche).

3. Das Waschpulver mit gebremster Schaumentwicklung und den Weichspüler für Waschautomaten in die entsprechenden Kammern der Waschmittelschublade füllen (siehe Kapitel "WASCHMITTEL").
4. Schließen Sie den Deckel.
5. Durch Drehen des Programmschalters (P) das für die jeweilige Gewebeart geeignete Programm und die Temperatur einstellen (siehe: "PROGRAMMTABELLEN"); dann die Starttaste (L) drücken, um den Waschzyklus zu beginnen.

N.B. Bei Anwahl eines Programms wird am Display automatisch die Dauer des gewählten Waschzyklus in Minuten und das Symbol der Waschphase ausgegeben, mit der der Zyklus beginnt. Dieses Symbol variiert während des Programmablaufs und zeigt immer die Waschphase an, die gerade abläuft, bis letztendlich die Schrift **END** erscheint, die das Programmende anzeigt.

6. Die gewünschte Schleuderdrehzahl durch Drücken der Taste (H) einstellen (siehe "SCHLEUDERWAHL").
7. Die gewünschten Funktionstasten (C) drücken (siehe "SONDERFUNKTIONEN"). Gedrückte Tasten leuchten auf und die Waschkdauer, die je nach den eingestellten Funktionen variiert, wird am Display angezeigt.
8. Falls dies gewünscht wird, die Taste (I) drücken (siehe "STARTVERZÖGERUNG").
9. Drücken Sie die Taste (L), um den Waschzyklus in Gang zu setzen (siehe "START-TASTE").
10. Drehen Sie nach Beendigung des Waschvorgangs den Programmschalter (P) auf die Position **Stopp**.
11. Öffnen Sie den Deckel, öffnen Sie die Trommel, und nehmen Sie die Wäsche heraus.
12. Mit trockenen Händen den Stecker der Waschmaschine vom Stromnetz trennen.
13. Den Wasserzulaufhahn schließen.

▼ ERKLÄRUNG DER SYMBOLE AM DISPLAY:

Am Display kann man erkennen, welcher Schritt des Waschprogramms gerade abläuft. Am Ende des Waschzyklus erlöschen alle Symbole und es erscheint die Schrift **END**.



 Die Maschine führt den Hauptwaschgang durch.

 Die Maschine führt die Spülgänge durch.

 Die Maschine schleudert.



▼ SCHLEUDERWAHL:

Die Maschine verfügt über zahlreiche Schleudervarianten, die vor dem Waschgang programmspezifisch eingestellt werden können. Für die Änderung der Schleuderdrehzahl genügt es, die Taste (H) sofort zu drücken, bis der gewünschte Wert erreicht wird (Abb. 1); Soll nicht geschleudert werden, wird die Taste solange gedrückt, bis am Display das Schleudersymbol und die Schrift "00" ausgegeben werden (Abb. 2).

N.B. Die maximale Schleuderdrehzahl hängt vom Modell ab und ist am Display der Waschmaschine erkennbar. Die für ein Programm maximal anwählbare Schleuderdrehzahl entspricht der Anzeige, die bei der Anwahl des entsprechenden Programms automatisch aufleuchtet.

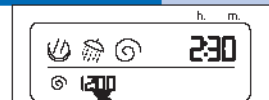


Abb. 1

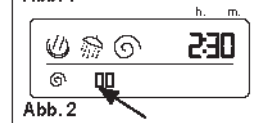


Abb. 2

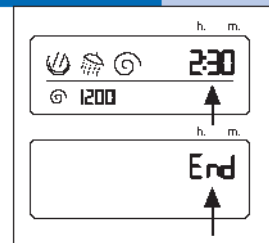
GLEICHMÄßIGE GEWICHTSVERTEILUNG BEIM SCHLEUDERN

Ihr Waschvollautomat ist mit einem elektronischen Spezialkontrollsystem zur korrekten Auswuchtung der Wäscheladung ausgestattet. Dank dieses Systems wird die Wäsche vor jedem Schleudern so gleichmäßig wie möglich in der Wäschetrommel verteilt. Bei unregelmäßig verteilter Wäsche wird die Geschwindigkeit des Endschleudergangs aus Sicherheitsgründen reduziert; ist dieser ungenaue Ausgleich zu hoch, wird die Schleuder nicht aktiviert.

▼ DISPLAY UND DAUER DES WASCHZYKLUS:

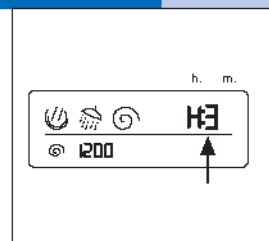
Für jedes mit dem Programmschalter (P) angewählte Programm erscheint am Display die Schleuderdrehzahl, die Waschphase und die Dauer des Waschzyklus bzw. die Restzeit, bis bei Programmende "0" erreicht wird. Bei Waschende wird die Meldung "END" am Display angezeigt und die Wäsche kann entnommen werden.

N.B. Für Baumwoll-Programme ist die bei Beginn am Display ausgegebene Zeit als Richtwert anzusehen, da sie von verschiedenen Faktoren beeinflusst wird: von der Temperatur und dem Druck des Wassers bzw. von der Menge der in der Trommel befindlichen Wäsche. Während des Waschprogramms aktualisiert die Elektronik des Geräts die Dauer des eingestellten Programms in Abhängigkeit von diesen Faktoren, wodurch in kürzerer Zeit bessere Ergebnisse erzielt werden.



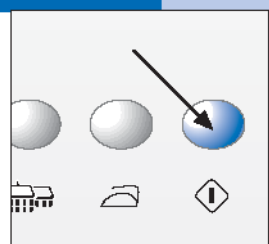
▼ STARTVERZÖGERUNG:

Die Waschmaschine verfügt über eine Startverzögerung, die es ermöglicht, das Waschprogramm bis zu maximal 16 Stunden später zu starten. Bei jedem Druck auf die Taste (I) erscheinen am Display die Stunden von 1 bis 16, die bis zum Start des Waschzyklus abzuwarten sind. Bei Druck der Taste (L) startet die Waschmaschine nach Ablauf der eingestellten Stundenanzahl automatisch den Waschzyklus.



▼ STARTTASTE:

Bei Druck dieser Taste (L), beginnt die Maschine den Waschzyklus, nachdem die Punkte 1 bis 8 des Abschnittes "WASCHZYKLUS" durchgeführt wurden. Bei Druck auf die Taste leuchtet diese nach ca. 2-3 Sekunden auf und zeigt an, dass der Waschgang begonnen hat.



▼ "STOP" AM PROGRAMMSCHALTER:

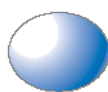
Die Stopfunktion dient zur Rückstellung der Waschmaschine. Möchte man aus irgendeinem Grund den Waschzyklus ändern oder nachträglich Wäsche in die Trommel einlegen, genügt es den Programmschalter auf "STOP" zu positionieren; die Taste "START" erlischt. Dann den Schalter auf das neue Programm einstellen und die Taste "START" drücken.



Achtung!! Wir empfehlen diese Funktion nur falls unbedingt erforderlich zu verwenden und sofern das rückzustellende Programm nicht länger als 3 Minuten gedauert hat. Bevor der Oberdeckel nach einer Rückstellung geöffnet werden kann, sind 2 Minuten bis zur Entriegelung abzuwarten.

Bei Auswahl der nachgenannten Tasten leuchten diese auf. Wurde die Taste hingegen irrtümlich gewählt oder möchte man die Sonderfunktion deaktivieren, genügt es die Taste erneut zu drücken.

VORWÄSCHE:



Drücken Sie diese Taste, dann erfolgt eine kurze Vorwäsche bei einer Höchsttemperatur von 40°C und einer Dauer von 10 Minuten. Diese Funktion kann nur zu den Programmen **"BAUMWOLLE, PFLEGELEICHT"** und **"LEICHT"** zugeschaltet werden.



Wird eine der nachfolgend beschriebenen Tasten betätigt, leuchtet sie auf. Sollten Sie eine dieser Tasten unwillkürlich gedrückt haben, oder wenn Sie eine andere Taste wählen möchten, dann drücken Sie die Taste erneut.

INTENSIV PROGRAMM:



Bei Druck auf diese Taste führt die Maschine das Waschprogramm mit der eingestellten Temperatur, aber längerer Dauer durch.

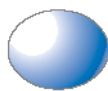
Die Taste kann bei den Programmen **"BAUMWOLLE"** und **"PFLEGELEICHT"** verwendet werden.

ZUSÄTZLICHER SPÜLGANG:



Ihr Waschvollautomat wurde so konzipiert, dass der Wasserverbrauch auf ein Mindestmaß herabgesetzt wird. Bei Gebieten mit sehr weichem Wasser, oder falls am Ende des Waschganges noch Seifenspuren vorhanden sein sollten, führt das Gerät nach Drücken dieser Taste einen zusätzlichen Spülgang durch.

KNITTERSCHUTZ:



Bei Druck dieser Taste dreht sich die Trommel mit der Wäsche am Ende des Waschganges für weitere 30 Minuten und verhindert so die Knitterbildung. Mit dieser Funktion beträgt die Schleuderdrehzahl 800 Umdrehungen. Diese Funktion kann für das Programm **"WOLLE"** nicht aktiviert werden.

N. B. Die Verwendung der Sonderfunktionen hängt vom eingestellten Programm ab, d.h. wenn die Funktion beim gewünschten Programm unzulässig ist, kann die Taste nicht aktiviert werden (siehe PROGRAMMTABELLE).

PROGRAMMTABELLE

PROGRAMM-SCHALTER	BETRIEBS-TEMPERATUR	WÄSCHE-ETIKETTEN	GEWEBEART	Waschmittel-kammern	AKTIVIERBARE TASTEN			
BAUMWOLLE	90°C		Stark verschmutzte, widerstandsfähige Weißwäsche mit Flecken auch organischer Art					
BAUMWOLLE	75°C		Stark verschmutzte Bett- und Tischwäsche, Oberhemden, Geschirr- und Handtücher aus widerstandsfähigen Geweben					
BAUMWOLLE *	60°C		Normal verschmutzte Oberhemden, Tischwäsche, Geschirr- und Handtücher aus widerstandsfähigem Gewebe					
BAUMWOLLE	40°C		Stark verschmutzte Weiß- und farbechte Buntwäsche					

AKTIVIERBARE FUNKTION NICHT AKTIVIERBARE FUNKTION

ZUSCHALTBAR, TASTE VORWÄSCHE DRÜCKEN



PROGRAMM-SCHALTER	BETRIEBS-TEMPERATUR	WÄSCHE-ETIKETTEN	GEWEBEART	Waschmittel-kammern	AKTIVIERBARE TASTEN			
BAUMWOLLE	30Y		Leicht verschmutzte Buntwäsche in zarten Farben					
PFLEGELEICHT	60Y		Stark verschmutzte, farbechte Buntwäsche aus Kunstfasern					
PFLEGELEICHT	40Y		Leicht verschmutzte Kunstfasergewebe in zarten Farben					
PFLEGELEICHT	30Y		Leicht verschmutzte Kunstfasergewebe in zarten Farben					
FEINWÄSCHE	40Y		Feinwäsche aus Baumwolle, Viskose und zarten Mischgeweben					
FEINWÄSCHE	30Y		Feinwäsche aus Baumwolle, Viskose und zarten Mischgeweben					
WOLLE ***	40Y		Waschmaschinenfeste Wollgewebe					
WOLLE	30Y		Waschmaschinenfeste Wollgewebe					
WOLLE SEIDE	KALT	—	Waschmaschinenfeste Wollgewebe und Seide					
HANDWÄSCHE	30Y		Von Hand waschbare Gewebe					
KURZPROGRAMM	35Y		Leicht verschmutzte Feinwäsche aus Baumwolle, Viskose und zarten Mischgeweben					
LEICHT	40Y		Leicht verschmutzte Gewebe aus empfindlicher Baumwolle, empfindliche Buntwäsche					
KALTWÄSCHE	KALT	—	Feinwäsche					
SPÜLGÄNGE	—	—	Spülen oder Auffrischen von Wäsche					
ABPUMPEN SCHLEUDERN	—	—	Ablauf und Endschleudern					

AKTIVIERTE FUNKTION DEAKTIVIERTE FUNKTION

ZUSCHALTBAR, TASTE VORWÄSCHE DRÜCKEN

* Bezugsprogramm für die Energieklassifizierung in Übereinstimmung mit der Norm EN 60456

Mit aktivierter Taste für Intensiv Programme

*** Bezugsprogramm für 100%ige Schurwolle

Die elektronische Waschmaschine ist mit einem System "EASY LOGIC" ausgestattet, das die Wäschemenge automatisch erkennt, die Wassermenge darauf abstimmt und die Waschdauer proportional verkürzt, wodurch Wasser, Zeit und Energie gespart werden. Wird weniger Wäsche als die maximal empfohlene Wäschemenge in die Trommel gegeben (siehe Tabelle "Technische Charakteristiken"), verringert sich die verwendete Wassermenge um 2 Liter pro Kilogramm weniger Wäsche. Bei Waschgängen mit halber oder geringerer Wäschemenge wird die Anzahl der Spülgänge automatisch um einen reduziert.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

MODELL →		TL105L	TL120L
Abmessungen:	Breite cm.:	40.0	40.0
	Höhe cm.:	85.0	85.0
	Tiefe cm.:	60.0	60.0
Empfohlene maximale Ladmenge für Waschgänge:		5 Kg	5 Kg
		2,5 Kg	2,5 Kg
		1,0 Kg	1,0 Kg
Max. Schleudergeschwindigkeit: (U/min.)		1000	1200
Wasserdruck:		min. 0,05 MPa - max. 1 MPa	
Max. Leistungsaufnahme/Elektroanschluss		siehe Typenschild	

NOTES

This image shows a full page of a notebook or worksheet template. It consists of a white background with approximately 20 horizontal dashed lines spaced evenly apart, providing a guide for handwriting practice. The lines extend across the entire width of the page.